

## **Ortschaftsrat Vollmaringen führt Markungsputzete durch**

Plastikmüll im Mittelmeer erhitzt auf ähnliche Weise die Gemüter der meisten Menschen unserer Zeit wie Spuren von menschlichen Abfällen beispielsweise in den Alpen. Zahlreiche Dokumentationen berichten davon, politische Aktivitäten gehen engagiert dagegen vor. Doch Müll landet viel zu häufig auch direkt vor der eigenen Haustüre oder im Waldstück nebenan. Um dagegen ein Zeichen zu setzen und die Natur von derart Unrat und schwer abbaubaren Dingen zu befreien, wird alljährlich die Markungsputzete veranstaltet.

Gemeinsam gegen Müll in der Natur, auf Feldern und Wiesen, auf Äckern oder im Wald – dieses Ziel setzen sich Jahr für Jahr in Vollmaringen zahlreiche engagierte Menschen aller Altersgruppen. Die einzige Ausnahme bildete 2020: das Jahr, in dem die Welt und damit auch Vollmaringen von der Corona-Pandemie und deren ersten Folgen getroffen wurde. Das dies nicht so bleiben sollte, darin waren sich die Mitglieder des Vollmaringer Ortschaftsrates schnell einig und entwickelten ein coronakonformes Konzept für die Markungsputzete 2021. Jeder Ortschaftsrat zog einzeln los jeweils mit Helfern aus dem eigenen Haushalt oder engen Umfeld. Unterstützt wurde der Ortschaftsrat unter anderem von Wolfgang Stein und Andreas Gern jeweils mit Familien sowie von Marco Miller. Die offizielle Markungsputzete-Veranstaltung der Stadt Nagold wurde 2021 abgesagt. Aus diesem Grund folgte in diesem Jahr keine offizielle Einladung zur Teilnahme der Öffentlichkeit am Müll sammeln sondern die Ortschaftsräte zogen ohne größere öffentliche Unterstützung los. Für das nächste Jahr ist jedoch wieder eine gemeinsame, öffentliche Aktion geplant.

Alle Helfer wurden mit Müllsäcken und Handschuhen versorgt, die Routen wurden verteilt, so dass jede Kleingruppe gut organisiert ihren Weg ablaufen konnte. Ortsvorsteher Daniel Steinrode zeigte sich froh darüber, dass diese wichtige Aktion „Markungsputzete“ 2021 trotz aller Umstände hatte stattfinden können. „Ich bin stolz auf und dankbar für das Engagement aller, die sich an diesem Tag eingebracht haben“ sagte Steinrode Coronakonform wurde in diesem Jahr in kleinen, privaten Gruppen jeweils aus dem eigenen Haushalt anstatt wie sonst in größeren Teams müllsammelnd über die Vollmaringer Gemarkung gewandert. Es gehe hier nicht nur um Müllentsorgung sondern auch um Umwelt- und Artenschutz, betonte Steinrode. „Auch bei uns bedrohen achtlos weggeworfene Plastikbehälter Tiere wie Igel oder Vögel, Drahtschlingen oder verrostete Dosen im Wald verletzen Rehe und andere Waldbewohner.“

Der Ortschaftsrat setzte damit auch in diesem Jahr ein Zeichen gegen den wilden Müll um Tier- und Pflanzenwelt davon zu befreien. Zahlreiche Müllsäcke konnten auf diese Weise gefüllt werden. Diese wurden mit Traktor oder Hänger eingesammelt und dann vor das Rathaus geliefert. Der Nagolder Bauhof hat den Müllberg am nächsten Tag abgeholt und entsorgt.





